

## Autofahrer stehen Elektrofahrzeugen skeptisch gegenüber

**In einer international angelegten Verbraucherstudie hat EurotaxGlass´ s in den europäischen Kernmärkten Großbritannien, Deutschland und Frankreich mehr als 3000 Endverbraucher zum Thema Elektrofahrzeuge befragt. Die Konsumenten zeigten sich bei den Interviews dem Thema gegenüber zwar als sehr interessiert, brachten aber auch klare Kriterien vor, die von solchen Fahrzeugen ihrer Ansicht nach erfüllt werden müssen.**

Während Industrie und Politik das Thema Elektro-Mobilität mit Nachdruck vorantreiben, bleiben die potentiellen Kunden zurückhaltend bis skeptisch. Die Kernpunkte lassen sich auf zwei Themengebiete herunterbrechen: Kosten und Zuverlässigkeit.

So zeigten sich die befragten Interviewpartner dem Thema Elektromobilität gegenüber grundsätzlich sehr aufgeschlossen und auch bereit, auf ein Elektrofahrzeug umzusteigen. Die größten Hinderungsgründe sind aber nach wie vor die insgesamt hohen Kosten für Anschaffung und Betrieb sowie die durch geringe Reichweiten eingeschränkte Alltagstauglichkeit. Demgegenüber spielen Alternativen zum Kauf wie etwa die Miete der teuren Fahrzeugbatterien sowie lange Garantiezeiten eine entscheidende Rolle für die Befragten. Nicht zu unterschätzen sei außerdem, so die Studie, der Status-Faktor, der vom Erwerb eines Elektrofahrzeuges ausgehe. Als weniger wichtig werteten die Verbraucher hingegen Kriterien wie Ausstattung, Design oder die Nähe zu einem Service-Betrieb.

Ein weiteres Ergebnis der Studie ist die noch geringe Erfahrung der Konsumenten mit Elektrofahrzeugen. Weniger als zehn Prozent der Befragten gaben an, bereits einmal mit einem Elektrofahrzeug gefahren zu sein. Solche Praxiserlebnisse wirken sich jedoch sehr positiv auf die Kaufabsicht aus, wie die Studie ergab. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



Volkswagen E-Up.



Volkswagen Golf Blue-e-Motion.

Tesla Model S.

